Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 15 (1907)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Hülfslehrerkurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Joh. Duß, Maurus Schlapfer, Vergolder, Michael Stocker, Gypsermeister und Jos. Widmer, Hotelier auf Sonnenberg (alles Ehrenmitglieder des Vereins). Was die Arangierung des Abends betraf, darf man dieselbe als eine vorzügliche bezeichnen und der Schreiber dies ist überzeugt, daß niemand unbefriedigt nach Hause gegangen ist. H.

Hülfslehrerkurse.

Ein Haupterfordernis für die Durchführung ersprießlicher Samariterarbeit, sowohl für die Kurse als auch für die Tätigkeit in den Vereinen ist neben der ärztlichen Leitung der gute, praktische Hülfslehrer. Je und je ist denn auch in den einzelnen Vereinen der Wunsch nach solchen Lehrkräften laut geworden und größere Vereine haben es unternommen, in eigenen Bildungskursen Hülfslehrer heranzuziehen und den kleineren Vereinen Gelegenheit geboten, die Kurse ebenfalls zu besuchen. Nachdem im letzten Sommer Bern die Leitung des Schweiz. Samariterbundes übernommen hatte, faßte der neue Vorstand sofort den Entschluß, durch dezentralisierte Hülfslehrerkurse der Allgemeinheit zu dienen. Es wurden, für die verschiedenen Teile der Schweiz berechnet, drei Kurse arrangiert: in Wil (Ostschweiz), Aarau (Zentralschweiz) und Burgdorf (Emmental). Die administrative Leitung der Kurse wurde den betreffenden Lokalsektionen übergeben, als Kursleiter praktische Aerzte begrüßt, in Aarau die Herren Dr. med. Schmuziger und Vogt, in Burgdorf Herr Dr. med. Mosimann, in Wil Herr Dr. med. Meyenberger und als praktische Lehrer das Sanitätsinstruktionskorps herangezogen, zuerst die Herren Adjutant-Unteroffiziere D. Hummel und Jäger, dann Herr Feldweibel Altherr. Alle Kurse umfaßten neun Abende mit 2 bis $2^1/_2$ Stunden und gingen unmittelbar vor Weihnachten zu Ende.

Die Kurse waren besucht:

in Aarau von 13 Teilnehmern (4 Damen, 9 Herren), von den Vereinen Zofingen, Baden, Olten, Hägendorf, Schönenwerd, Balsthal, Birmensdorf und Aarwangen;

in Burgdorf von 14 Teilnehmern (6 Damen, 8 Herren), von den Vereinen Burgdorf, Langnau i. E., Schloßwil, Jegenstorf und Affoltern i. E.;

in Wil von 11 Teilnehmern (7 Damen, 4 Herren), von den Vereinen Wil, Winterthur, St. Gallen, Aadorf und Straubenzell.

Mit großem Fleiß besuchten die Teilnehmer die Vorträge und Uebungen; die Zahl der Absenzen ist äußerst gering.

In liebenswürdigster Weise hatten an allen drei Orten die Schulkommissionen dem Zentralvorstand Lokalitäten zur Verfügung gestellt, die sich für diesen Zweck gut eigneten — es sei ihnen an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

Bei den Schlußprüfungen waren als offizielle Vertreter des Samariterbundes und des Roten Kreuzes Herr Dr. med. Henne-Bitzius (Wil und Aarau) und Herr Dr. med. Döbeli (Burgdorf), beide aus Bern, anwesend, sowie die Herren Zentralpräsident Michel (Aarau und Burgdorf), Zentralkassier Jordi (Wil, Aarau und Burgdorf) und Zentralsekretär Mosimann (Burgdorf).

Es steht zu hoffen, daß nunmehr die Samaritersache in diesen Gegenden einen neuen Impuls erhält und einen gewaltigen Schritt vorwärts machen wird. Dem Zentralvorstand aber sei nochmals aufs wärmste gedankt für die Initiative sowohl, als auch die Durchführung der Kurse, die, wie nicht leicht etwas anderes geeignet sind, das Samariterwesen zu fördern und zu heben. Mz.